

Morgengebet.

Raum ist vergangen die finstere Nacht,
Als auch das Leben in Freude erwacht,
Vögelein singen im Flügelkleide,
Lämmer erfreu'n sich auf grüner Weide,
Aber sie kennen dich nicht, o Herr!
O wie muß ich mich freuen vielmehr:
Weil ich dich darf erkennen,
Weil ich dich Vater darf nennen,
Weil du mir schon in diesem Leben
Hast so vieles Gute gegeben,
Weil du den Himmel mir aufgethan,
Wo ich mich ewiglich freuen kann!

Müde und schläferig habe ich mich zur
Ruhe begeben, und stark und kräftig erwache
ich vom Schlafe wieder, und wem soll ich das
danken, als dir, o Gott! Wie viele Kranke,
wie viele Arme haben diese Nacht wegen ihrer
Schmerzen oder wegen ihrer Sorgen schlaflos
zugebracht? Aber meine Ruhe ist nicht gestört
worden, denn deine heiligen Engel haben mich